

Wirklichkeitstreue der Figuren bildet von nun an das Problem sowohl für die Tafel- wie für die Glasmalerei. Man kennt dabei naiverweise kaum einen Unterschied; wie es denn auf Burg Karlstein in Böhmen ein Kreuzigungsfenster in der Katharinenkapelle gibt, das sich als eine Zug für Zug genaue Übersetzung eines Temperagemäldes der böhmischen Schule („Theodorich von Prag“) im Prager Rudolphinum, etwa 1380, enthüllt.

Doch darf man bei dieser Parallelität auch das nicht außer acht lassen, daß die Einteilung großer Fenster durch ihr Maßwerk häufig von selbst für einen gewissen Idealismus sorgt. Ein schlagendes Beispiel ist das riesenhafte Westfenster der Abtei Altenberg bei Köln aus derselben Zeit, 1380 bis 1390, das in den acht ganz hohen Feldern zwischen den Stäben zwei Reihen von Einzelfiguren übereinander, durch hohe Baldachine getrennt, anordnet und damit das altgotische Teilungsprinzip und die Monumentalität der feierlichen Statuen wiederherstellt. Es ist das Hauptwerk der kölnischen Schule, die auch jetzt noch bei ihrer Architektonik beharrt und sich von der alemanischen Farbenfreude sehr wesentlich durch ihre Vorliebe für die Grisaille, die Schwarzlotmalerei auf farblosem und gelbem Glase, unterscheidet. Stilistisch hinkt die Kölner Schule der Straßburg-Königsfeldener nach, indem sie erst hier (und in der weit schmiegsameren Schwarzlotmalerei!) die Stufe des perspektivischen und figürlichen Realismus von Königsfelden erreicht, mit kubisch gebauten Baldachinen und zeitgenössisch gekleideten, stark individuell gebildeten Gestalten. Denn die hieratische Feierlichkeit der Gotik kannte nur Typen und Idealkostüme.

So bedeuten auch die Fenster im nördlichen Querschiff des Kölner Domes, die zwischen 1400 bis 1420 entstanden, nur eine mäßige Modernisierung der Altenberger Grundform in der Richtung perspektivischer Anschaulichkeit der Baldachinge-
häuse.



Johannes Evangelist und Maria, in der Sakristei von St. Ulrich und Afra in Augsburg, nach Hans Holbein dem Älteren, Ende des XV. Jahrhunderts (nach Schmitz)